



# Was willst du, Jesus, mir heute sagen?

Impuls zum Mittwoch, 13. April

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Joh 15,1-8):

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

**1** Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Winzer.

**2** Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab, und **jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.**

**3** Ihr seid schon rein durch das Wort, das ich zu euch gesagt habe.

**4** **Bleibt in mir, dann bleibe ich in euch.**

Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so könnt auch ihr keine Frucht bringen, wenn ihr nicht in mir bleibt.

**5** **Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.** Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, **der bringt reiche Frucht;** denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.

**6** **Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen,** und er verdorrt.

Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen.

**7** **Wenn ihr in mir bleibt** und wenn meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.

**8** Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Dazu fällt mir ein: 1 Joh 4,16: Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.

Wie kann ich heute und hier Frucht bringen? Wachsen neue Trauben, wenn ich mich der Welt heute offen und liebevoll zuwende?

Du lässt mir Freiheit: Wenn ich ja sage, bleibst du bei mir.

Ich will mit meinem Leben „Frucht bringen“, aber nicht aus Angst vor Strafe, sondern weil es mich erfüllt, wenn ich etwas Sinnvolles tun kann.

So will ich gerne mit dir verbunden sein!

Das klingt bedrohlich, wenn wir Menschen die Reben sind. Meinst du das so, Jesus?

Sei heute bei mir mit deinem Geist, Jesus, damit ich heute tun kann, wozu du mich rufst.

von Anita Ketterl, Pastoralassistentin